

[Die Raffinerie in Kaluga wurde von Drohnen der Hauptverwaltung für Nachrichtendienste - Medien angegriffen](#)

10.05.2024

Die AVBT-101 Atmosphären-Vakuum-Röhrenanlage mit einer Kapazität von 1,2 Millionen Tonnen pro Jahr wurde getroffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die AVBT-101 Atmosphären-Vakuum-Röhrenanlage mit einer Kapazität von 1,2 Millionen Tonnen pro Jahr wurde getroffen.

Die Hauptnachrichtendirektion (Main Directorate of Intelligence) des ukrainischen Verteidigungsministeriums hat einen Angriff auf eine Ölraffinerie in der russischen Region Kaluga durchgeführt. Darüber berichtet RBC-Ukraine unter Berufung auf Quellen im Geheimdienst am Freitag, den 10. Mai.

Es wird angegeben, dass die Augen heute in der Zeit von 00:45 bis 01:25 an der Anlage fünf starke Explosionen hörten. Als Teil der Operation wurden getroffen:

- aVBT-101 Atmosphären-Vakuum-Röhrenanlage (Produktionskapazität Verarbeitung von 1,2 Millionen Tonnen pro Jahr);
- drei Tanks mit Dieselkraftstoff;
- ein Tank mit Heizöl.

Die First Plant ist die größte petrochemische Anlage in der Region Kaluga, die kommerzielles Rohöl und Gaskondensat verarbeitet. Die Anlage befindet sich etwa 300 Kilometer von der Grenze zur Ukraine entfernt.

Zuvor hatten Medien über Explosionen in der Raffinerie First Plant in der Region Kaluga berichtet, die auf einen Drohnenangriff zurückzuführen sind. Auf dem Gelände brach ein Feuer aus. Dies ist bereits der zweite Anschlag in der Ölraffinerie von Kaluga. Der erste Treffer wurde am 15. März verzeichnet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.